

## **Beteiligung und kollaboratives Arbeiten mit dem Internet**

Junge Menschen nutzen das Internet an fast allen Orten und zu fast jeder Zeit. Ferner wollen sie sich gerne an vielen Themen beteiligen, bloß meistens haben sie gerade keine Zeit dafür. Über verschiedene Tools, die meistens sogar kostenlos sind, können sie dieses genau dann tun, wenn es zeitlich passt. Viele der Tools sind fast schon spielerisch zu lernen und sehr einfach zu bedienen.

Für alle Tools finden sich auch YouTube kurze Anleitungen.

### **Texte erarbeiten**

Mit **Etherpads** können mehrer Menschen gemeinsam an Texten gearbeitet werden. Die Etherpads sind online und können per Link geteilt werden. Somit kann jede/r die eigenen Gedanken einfließen lassen und simultan ein Text, eine Dokumentation oder ein Brainstorming erstellt werden. <http://pad.jugendinfo.de>

Eine ähnliche Idee hat eigentlich die Online-Office-Lösung **Google Drive** auch. Hier können nicht nur Texte verfasst, sondern auch Präsentationen, Tabellen und vieles mehr gemeinsam erstellt und genutzt werden.

<http://drive.google.com>

### **Absprachen treffen, gemeinsam online arbeiten**

Digitale Konferenzen

Mit **Google Plus Hangout** können sich bis zu 10 Menschen per Videokonferenz treffen.

Benötigt werden nur ein Mikrofon und eine Webcam.

<http://plus.google.com>

### **Abstimmungen**

Um einen gemeinsamen Termin ist oft ein großer Aufwand mit vielen Telefonaten und Mails nötig, doch mit **Doodle** wird dieser Prozeß offen, transparent und übersichtlich.

<http://doodle.com>

### **Umfragen:**

Ideen, Themen oder Umfragen können leicht und schnell mit **Tricider** erstellt werden.

Die TeilnehmerInnen können auch eigenen Ideen in den Prozeß einbringen werden sollen, ist

<https://tricider.com/de/t/>

### **Digitale Tafel:**

An die digitale Tafel können Texte, Notizen, Fotos, Videos, Dokumente und Links platziert werden. Egal ob die Materialien bereits online sind oder auf der eigenen Festplatte liegen.

Auch als schnelles Brainstorming ist mit **Padlet** geeignet.

<http://padelt.com>

### **Dateien teilen**

Dateien - ob groß, viele oder nur eine - schnell und unkompliziert im Projekten auszutauschen ist. Dropbox möglich.

<http://dropbox.com>

Wo genau die Dateien liegen ist nicht klar, daher ist Owncloud ([www.owncloud.com](http://www.owncloud.com)) auf einem eigenen Server sicherer.

### **Weitere Tools sind hier zu finden:**

<http://medienpad.de/p/epartizipationstools>

<http://mysoz.de/tools2>



### **Barcamps als Beteiligungsformat**

Barcamps und die außerschulische Bildung eint das gemeinsame Ziel, möglichst subjektorientiert zu arbeiten, also die Teilnehmer/-innen mit ihren individuellen Erfahrungen, ihrem Wissen und ihrer Neugier in den Mittelpunkt zu stellen. Daher liegt es nahe, Barcamps nicht nur als Tagungsformat für Erwachsene, sondern auch als Format der (außer-)schulischen Bildungsarbeit zu nutzen. Im Gegensatz zu anderen Lerngruppen, sei es in Schule oder Jugendarbeit, ist es als Jugendliche/r hier kaum möglich, unterzutauchen oder unentdeckt zu bleiben. Das Barcamp motiviert, als Person sichtbar zu werden, sich zu positionieren und eigene Themen anzubieten. Nicht alle nutzen diese Gelegenheit, aber viele. Auch Jugendliche können mit dem Format sehr schnell etwas anfangen, wenn sie mit dem Thema verbunden sind. Sie haben, das ist bekannt, großartige Ressourcen, Fähigkeiten und Knowhow – und Barcamps sind ein tolles Format, diese für Bildungsprozesse zu aktivieren.

( Quelle: Daniel Seitz/Eike Rösch, Jugend-Barcamps – ein Format selbstgestalteten Lernens

In Schriften zur Medienpädagogik 47, Partizipation und Engagement im Netz, Neue Chancen für Demokratie und Medienpädagogik, Klaus Lutz, Eike Rösch, Daniel Seitz (Hrsg.), kopaed Verlag)